

machen und ihre Freistunden zubringen können; er sucht diejenigen Kinder, deren Verbleiben im elterlichen Hause bedenklich ist, in andere Familien, und solche Kinder, deren Verhalten der Schule gefährlich ist, in geeigneten Anstalten unterzubringen, eventuell unter Mitwirkung des Staates. Nach Maßgabe der Schulbezirke ist der Verein in Sectionen eingetheilt, deren Vorstand aus wenigstens 3 Herren und 6 Damen besteht, und welche je einen Delegirten in den Centralausschuß entsenden. Es sind dies für die 4 inneren städtischen Schulbezirke die Herren G. Nowak, G. R. Richter, C. E. Galsmann und Dr. H. Jonas, für den 5. Bezirk Herr Andr. Köhn, für den 7. Bezirk Herr F. Ed. Vrenbt. Der Centralvorstand besteht aus den Herren Herrn. Strad, Pastor Otto Schoof, Dr. Emil Bodelmann, C. Böhlen und C. A. Richter.

Wobden, August Friedrich, Stiftung für Aussteuerungen unbedeutender Mädchen. Begründet durch Testament des verstorbenen August Friedrich Wobden, im Jahre 1871 in Wirkksamkeit getreten. Die Stiftung hat den Zweck, unbedeutende Mädchen, welche sich in Hamburg verheirathen wollen, durch eine Aussteuer von M. 240 zu unterstützen. Das Capital besteht gegenwärtig nur aus Sp. 4 9100, welche hypothetisch belegt sind und deren Zinsen jährlich in 2-3 Portionen à M. 240 vertheilt werden. Da die Zahl der Bewerberinnen stets eine sehr große ist, so ist die Verwaltung leider nicht in der Lage, mehr als nur einen kleinen Theil derselben berücksichtigen zu können, und wünscht dieselbe daher, daß sich die Aufmerksamkeit unserer wohlthätigen Mitbürger auch dieser Stiftung zuwenden und durch freiwillige Beiträge, Legate u. ihr größere Wirksamkeit ermöglichen möge. Verwalter sind die vier Aeltesten der Hamburg. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft), z. B. die Herren: Professor G. H. Rubenow, Dr. D. H. Jacobi, M. J. Strodtmann und D. Gilsen.

Ritter-Club v. 1873, Hamburger, bezweckt die Förderung und Verbreitung der Kunst des Ritterspiels. Die Mitglieder versammeln sich jeden Donnerstag, Abends 9 Uhr, Schauenburgerstraße 33, woselbst ein- und mehrstimmige Sachen geübt und ausgetauscht werden. Im Winter veranstaltet der Club größere Concerte und wird der Erlös musikalischen Abende stiftungen überwiesen. Im Sommer finden monatlich Gesellschafts-Abende statt. Nur Ritterspieler, wenn auch Anfänger und Schüler können als Mitglieder eintreten. Ueber Aufnahme-Bedingungen ertheilen nachstehende Herren bereitwillig Auskunft: Präses Herr Otto Siebert, Breitstraße 51, Vicepräses Herr Fried. Ahrens, Admiralitätsstraße 1, Schriftführer Herr Wulff, Cassirer Herr Joh. Sientnecht, Archivar Herr G. Conrad, Altona, Brunnenstraße 11, Dirigent Herr Joh. Bugh, Ritterschule, Altona, Gr. Gärtnerstraße 138.

Zollvereins-Niederlage Hamburg. Actien-Gesellschaft, unter Betheiligung des Staates, laut Statut vom 3. Februar 1869 mit einem Grundcapital von 1,000,000 Thlrn. gegründet. Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren: Senator Ed. Johns, Th. Bod, Meyer Bernhardt, A. Karpeles, M. W. Hinrichsen, Director B. Hauers, Consul F. H. Meimers, Dr. Gerhard Bachmann und J. C. Warnede. Director der Gesellschaft ist Herr Ed. Caesar Thiele, Inspector Herr F. Crop. Die an der Carolinen- und Lagerstraße in unmittelbarer Nähe der Station Sternschanze belegene Zollvereins-Niederlage, welche am 1. Mai 1870 dem öffentlichen Verkehr übergeben wurde, ist eine mitten im Freihafengebiet befindlicher vollständig abgegrenzter Theil des Zollvereinsgebiets. Die Niederlage enthält 50 theils 2- und 3-stöckige Häuser, die von Privatlagern und Comptoirten bestimmt sind, außerdem einen großen, 5 Abtheilungen enthaltenden Allgemeinen Lagerstall mit Lagerstellräumen, 1000 Fuß lang und 42 Fuß breit, theilweise zu Fabrik-Etablissements benutzt und andertheils bestimmt zur Lagerung aller derjenigen Güter, für welche anderweitig Privatlager nicht gemietet sind. Das Recht zur Benutzung der Niederlage steht allen Angehörigen des Deutschen Reiches, sowie den Angehörigen des Zollvereins unter gleichen Bedingungen zu. Es können in dieselbe alle Waaren, außer feuergefährlichen, eingeführt werden, sowohl zollfreie als zollpflichtige. Letztere gelangen bei der in der Niederlage befind-

lichen Zollabfertigungsstelle des Kaiserlichen Hauptzollamtes Hamburg zur Verzollung. — Die Niederlage liegt durch ein Geleis der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn, welches in den geräumigen Eisenbahnschuppen der Niederlage führt, mit allen Bahnen in Verbindung, ebenso mit dem Altonaer Elbquai und sämtlichen Hamburger Quais. Außer der Eisenbahn-Expedition befinden sich in der Niederlage das Postamt No. 6 mit Telegraphen-Station in der Mittelstraße; das Directions-Bureau der Gesellschaft ist in den Häusern Wilhelmstraße 13 und 14. Die Niederlage ist an den Wochentagen von Morgens 6 bis 10 Uhr Abends, an Sonn- und Festtagen von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten. Am 28. Januar 1860 traten die Herren Baron Ernst von Merck, A. Meyer, Consul Schiller, J. Booth, General-Consul de Crafer, W. Droege, Dr. H. Köhning, Consul Hamburg, Consul Lieben, Dr. Möbius, General-Consul E. Mölling und A. Ruper zu einem provisorischen Comité zur Gründung einer Zoologischen Gesellschaft u. Anlage eines Zoolog. Gartens in Hamburg zusammen. Die Zoologische Gesellschaft wurde im Jahre 1861 gegründet von ca. 700 Actionairen, deren Zahl später um ca. 500 vermehrt wurde. Die Gesellschaft erhielt zum Zwecke der Anlage des Gartens den in unmittelbarer Nähe des Dammthores belegenen ausgedehnten Platz unentgeltlich vom Staate. Eröffnet wurde der Garten am 17. Mai 1863. Die Leitung der Gesehäfte befehrt der Verwaltungsrath. Derselbe ist aus den folgenden Herren zusammengeleht: Präsident Dr. C. Schwabe, General-Consul E. Mölling, Vicepräsident, Consul Lieben, Schatzmeister, Senator Johns, H. C. Schleiden, Th. Mass, M. H. Brauns, J. Voermann, H. v. Ohlenborff, Obergerichtsrath Dr. J. M. Voehr, Dr. jur. H. Köhning. Director ist Herr Dr. Volau, Secretair der Gesellschaft Herr Dr. Donnerberg. Inspector des Gartens ist Herr L. W. Siegel, Futtermeister Herr F. A. D. Dörries, Buchhalter Herr Clausen. Den Genuß des Gartens ist eine Anzahl von Beamten untergeordnet. Der Garten gehört zu den hervorragendsten und schönsten, welche existiren. Er beht vortheilhafte Bauten und eine sehr reichhaltige Thierammlung. Die Bauten sind nach Zeichnungen und Plänen der Herren Architekten Meuron und Haller ausgeführt. Die Garten-Anlagen, Grotten, Wasserfälle u. sind von dem Ingenieur Herrn Jürgens entworfen und unter dessen Leitung ausgeführt. Das Aquarium wurde nach Berathung mit Herrn Alfred Lloyd aus London, der sich als erster Aquarienfabrikant einen weit verbreiteten Ruf erworben hat, angefertigt. Die Architekten des Aquariums sind die Herren Meuron und Haller. Das Aquariumhaus ist ein rechteckiges Gebäude von 94 Fuß Länge und 39 Fuß Breite, dessen Fußboden 10 Fuß tief unter der Erdoberfläche gelegt wurde, damit es sowohl im Sommer wie im Winter eine mäßige Temperatur bewahre. Am 19. März 1869 fand die feierliche Enthüllung und Uebergabe des zum Andenken an den am 6. Juli 1863 verstorbenen Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Ernst Freiherr von Merck, errichteten Merck-Halle statt. Dieselbe bietet einen der schönsten Punkte des Gartens. Das in der Merck-Halle befindliche Denkmal des Freiherrn von Merck ist nach einem Entwurfe des Architekten Haller von dem Bildhauer C. Börner im schönsten corinthischen Marmor angefertigt, und trägt auf hohem mit Broncefiguren geschmückten Piedestal die Büste des Verewigten. Die Vorderseite des Piedestals hat die Inschrift: „Ernst Freiherr von Merck“, die Rückseite: „Gewidmet von seinen Freunden“, auf der rechten Seite: „Geboren den 20. November 1811“, auf der linken: „Gestorben den 6. Juli 1863“. — Der Eintrittspreis zum Garten beträgt à Person M. 1, für Kinder die Hälfte. In den Sommermonaten pflegt alle 14 Tage Sonntags das Entrée auf 30 A à Person, Kinder die Hälfte, ermäßigt zu sein. Für den Besuch der Aquarien ist ein Extra-Entrée von 30 A à Person, Kinder die Hälfte, zu erlegen. An Freitagen ist der Besuch des Instituts nur Auctionairen, Abonnenten und Fremden gestattet. Der jährliche Abonnementspreis beträgt für eine Familie M. 42, für die Person M. 18. Das Besuchsreglement, sowie die Führer zum Garten und Aquarium, sind an der Cassé zu erhalten. Der Garten liegt in nächster Nähe der Stadt, unmittelbar vor dem Dammthore.

Repaired
Document

Soiled Document
Bleed Through